

Pressemitteilung der Stadt Neustadt in Holstein im September 2020

(lsk) An die Pedale, fertig, los

Neustadt in Holstein gab am Sonntag den 6. September mit einer Auftaktveranstaltung den Startschuss zur Teilnahme am STADTRADELN 2020. Bei der 20 Kilometer langen Tour entlang des Ostseeküstenradwegs, welche von den erfahrenen Guides Reinhard Bendfeldt und Wolfgang Wieck geleitet wurde, konnten bei bestem Wetter viele klimafreundliche Kilometer zurückgelegt werden. Neben Bürgermeister Mirko Spieckermann beteiligten sich noch 21 weitere Radfahrer*innen an der Tour und konnten rund 440 Kilometer für das Neustädter STADTRADELN Konto sammeln. Mirko Spieckermann freute sich über die rege Beteiligung und den erfolgreichen Start der Radkampagne. Bislang sind 28 Teams registriert und über 180 Teilnehmer angemeldet. Eine Teilnahme an der Aktion ist noch bis einschließlich dem 26.09.2020 möglich.

Fragen rund ums STADTRADELN beantwortet die STADTRADEL-Koordinatorin Lina Koop unter 04561/ 619 511 oder lkoop@stadt-neustadt.de. Für Bürger*innen ohne Internetzugang oder Email-Account ist die Teilnahme ebenfalls möglich: setzen Sie sich in diesem Fall gerne direkt mit Frau Koop in Verbindung!

Kontakt: Stadtmarketing, Hochtorstraße 17, 23730 Neustadt in Holstein, 04561/ 619-511, marketing@stadt-neustadt.de, www.stadt-neustadt.de

Nachhaltigkeitsmanagement Neustadt in Holstein

Für die Aufgabe des Nachhaltigkeitsmanagements wurde bei der Stadt Neustadt in Holstein eine Vollzeitstelle eingerichtet und mit einer Nachhaltigkeitsmanagerin besetzt. Diese Position wird zu 60% von der AktivRegion Wagrien-Fehmarn gefördert und ist auf drei Jahre befristet. Das Nachhaltigkeitsthema bildet eine Säule des Stadtmarketings. Organisatorisch ist das Stadtmarketing dem Eigenbetrieb der Stadt Neustadt in Holstein zugeordnet.

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

